

Projektskizze „pro:connect“

- **Projektgebiet:** Teilregion Nord des Regionalen Fachkräftebündnisses (Landkreise Ammerland und Oldenburg, kreisfreie Städte Delmenhorst und Oldenburg). In der Konzeptionsphase liegt der räumliche Schwerpunkt zunächst im Ammerland und in der Stadt Oldenburg.
- **Zielgruppen** sind zum einen integrationswillige „Flüchtlinge“ – grundsätzlich unabhängig von deren Status – sowie aufnahmeinteressierte Unternehmen bzw. deren Belegschaften
- **Zentraler Ausgangspunkt** ist die Erschließung aufnahmebereiter „Pilot-Unternehmen“. Zunächst werden 15-20 (Ausbildungs-)Betriebe für die Projektteilnahme gewonnen. Im Fokus stehen Unternehmen aus dem gewerblich-technischen Bereich. Weiter werden 15-20 integrations- und ausbildungswillige „Flüchtlinge“ ausgewählt, die das geplante Arbeitsprogramm durchlaufen und die einzelnen Entwicklungs-/Erprobungsschritte begleitend unterstützen (Nach Neigung/beruflicher Orientierung möglichst homogene Zusammensetzung).
- **Wesentliches Ziel** ist die Entwicklung und Erprobung eines praxisgerechten „Instrumente-Kastens“ für eine erfolgreiche Integration. Mit Blick auf den Betreuungs-/Unterstützungsbedarf der Unternehmen gehören dazu eine Informationskampagne, eine Mitarbeiterschulung und (in Abstimmung mit einer BBS) ein Mentoren-Konzept für Auszubildende. Mit Blick auf die „Flüchtlinge“ gehören dazu verschiedene Berufsorientierungs-/vorbereitungsmaßnahmen. Außerdem umfasst dieser generell einen Kompetenz- und Neigungs-/Potential-Check, verschiedene Match-Making-Formate, ein Hospitations- und Praktikumskonzept, ein Verfahrenshandbuch und einen Best-Practice-Leitfaden für den Ergebnistransfer.
- Im **Ergebnis** ist angestrebt, dass von den ausgewählten Flüchtlingen mindestens 75% in ein Ausbildungs- oder SVB-verhältnis übernommen werden.

Weiteres Engagement

Darüber hinaus informieren und beraten wir im Rahmen unseres Projektes Euro-Office (www.mcon-consulting.de/index.php/de/euro-office.html) die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte wie auch viele weitere Akteure insbesondere über die Politiken und Programme der EU. Dabei ist die Integration von Flüchtlingen aktuell ein bedeutendes Themenfeld unserer Tätigkeit – sowohl hinsichtlich der generellen Information über Programme und Fördermöglichkeiten als auch bei der Unterstützung von konkreten Projekten.

Aber auch privat engagieren sich einzelne Mitarbeiter im Bereich Flüchtlingshilfe – beispielsweise in dem Sprachtandemprojekt „Amiko“ des Jugendmigrationsdienstes Oldenburg (www.cjd-oldenburg.de/unsere-angebote/amiko/).